

# Stadt Heidelberg

Antrag Nr.:  
**0063/2016/AN**

Antragsteller: CDU, Grünen, SPD  
Antragsdatum: 07.07.2016

Federführung:  
Dezernat V, Stabsstelle Konversion

Beteiligung:

Betreff:

**Information über den Sachstand zu  
Wohnungsprojekten, insbesondere Kommunale e.V.**

## Antrag

### Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.  
Letzte Aktualisierung: 02. November 2016

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Beratungsergebnis:	Handzeichen:
Gemeinderat	21.07.2016	Ö		
Konversionsausschuss	20.10.2016	Ö		
Gemeinderat	27.10.2016	Ö		

**Der Antrag befindet sich auf der Seite 3.1**

## **Sitzung des Gemeinderates vom 21.07.2016**

**Ergebnis:** verwiesen in den Konversionsausschuss

## **Sitzung des Konversionsausschusses vom 20.10.2016**

**Ergebnis:** Antrag wurde behandelt

## **Sitzung des Gemeinderates vom 27.10.2016**

**Ergebnis:** Antrag wurde behandelt

**Antrag Nr.: 0063/2016/AN**

Abbildung des Antrages:

**Gemeinsamer Antrag CDU / Bündnis 90/Grüne / SPD**

Heidelberg, 04. Juli 2016

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für die nächste Sitzung des Gemeinderates am 21.07.2016 stellen die Unterzeichner gemäß § 18 Absatz 3 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Heidelberg den Antrag, folgenden Tagesordnungspunkt aufzunehmen:

**Information über den Sachstand zu Wohnungsprojekten, insbesondere Kommunale e.V.**

- a.) Information, Sachstand
- b.) Möglichkeiten der Umsetzung

**Zur Begründung:**

Der COMMUNALE e.V.- Verein für urbane Wohnkultur e.V. ist das Resultat des Zusammenschlusses von Heidelberger Bürgern mit dem Ziel eines gemeinsamen Wohnprojektes auf den Konversionsflächen in Heidelberg. Im Besonderen ist dabei die Schaffung und Förderung bezahlbarer Mietwohnungen und neuer Wohnstrukturen in einem lebendigen Wohnumfeld eine Aufgabe des Vereins.

Seit einigen Jahren bemüht sich der Verein, auf den Konversionsflächen ein Projekt zu realisieren. Derzeit scheint die Situation jedoch ein wenig fest gefahren zu sein, weshalb weitere Gespräche geführt werden sollten.

**gezeichnet CDU-Fraktion,  
gezeichnet Fraktion Bündnis 90/Die Grünen,  
gezeichnet SPD-Fraktion**